

## Migräne

Die anfallsartig auftretenden, meist einseitigen Schmerzzustände sind meistens mit Übelkeit und Erbrechen verbunden. Typisch sind auch Seh- und Sprachstörungen – Aura genannt. Migräne kann körperliche und seelische Ursachen haben, wobei Lebens- und Ernährungsgewohnheiten eine wichtige Rolle spielen.

Bei Frauen ist die Migräne oft zyklusabhängig. Häufig bessern sich die Migräneanfälle nach den Wechseljahren oder klingen vollständig ab, was den hormonellen Zusammenhang deutlich macht. Auch Männer sowie Kinder können unter regelmäßig wiederkehrender Migräne leiden. Die Lebensqualität wird dadurch massiv beeinträchtigt.

Eine längerfristige Begleitbehandlung mit Homöopathie kann die Häufigkeit und Schwere akuter Anfälle reduzieren helfen, wesentliche Allgemeinmaßnahmen sind ausreichendes Trinken und mittels ausgewogener, basisch betonter Ernährungsweise ein regelmäßiger Stuhlgang.

Siehe auch ► Kopfschmerzen, ► Trigeminusneuralgie

### Hinweis

- Die homöopathischen Arzneimittel sind für eine längerfristige Behandlung geeignet, demzufolge handelt es sich nicht um sogenannte Akutmittel. Die Dauer der Anwendung orientiert sich an der Häufigkeit und Schwere der Migräneanfälle, bei Nachlassen kann ein Auslassversuch mit der Homöopathie erfolgen.



► HVKompass Homöopathie

**Iris versicolor D6 ▶ 3-mal tgl. 5 Glob.**

L

**Causa/Lokalisation**

- Emotionale Anspannung

**Leitsymptome**

- Heftiger Migräneschmerz, von der Schläfe ausgehend bis zur Stirn ziehend
- verschwommenes Sehen und Augenflimmern vor und während des Anfalls
- meist mit Sodbrennen, Übelkeit, galligem Erbrechen und Durchfall

**Modalitäten**

- ↓ Abends, nachts, Ruhephasen
- ↑ Bewegung

**Bewährt bei**

- Migräneanfällen, die typischerweise nach großer Anspannung in der Entspannungsphase auftreten

**Paris quadrifolia D6 ▶ 3-mal tgl. 5 Glob.**

L

**Causa/Lokalisation**

- Überarbeitung, Überanstrengung

**Leitsymptome**

- Pulsierende, stechende Gesichtsschmerzen, die zum Scheitel oder zu den Augen ausstrahlen, oft linksseitig
- Druckgefühl in den Augen, so als seien die Augen zu groß oder würden an einer Schnur gezogen
- plötzlich auftretende, teilweise oder vollständige Sehstörung, meist einseitig: Gegenstände sind dunkel verschwommen oder gar nicht sichtbar
- Missempfindungen im Kopfbereich (Ameisenlaufen) und empfindliche Kopfhaut
- dumpfes Kopfweh nach Abklingen der Sehstörung
- teilweise Geruchsstörungen: alles riecht unangenehm

**Modalitäten**

- ↓ Berührung, geistige Anstrengung
- ↑ Druck

**Bewährt bei**

- Augenmigräne (nach augenärztlicher Diagnosestellung)

**Spigelia D6 ▶ 3-mal tgl. 5 Glob.**

L

**Causa/Lokalisation**

- Angst, Erregung, Wetterwechsel, Virusinfekt

**Leitsymptome**

- Stechende Schmerzen im Gesichts- und Augenbereich, oft linksseitig, sich über Stirn und Hinterkopf ausbreitend
- tränende Augen, Lichtüberempfindlichkeit und Funkensehen
- meist auffallende Schmerzverstärkung tagsüber
- Wetterwechsel verstärkt oder löst die Schmerzanfälle aus
- Schmerzsymptomatik oft begleitet von heftigem Herzklopfen oder anfallsweise auftretendem schnellen Puls

**Modalitäten**

- ↓ Kälte, Sturm, Berührung
- ↑ Wärme, Liegen auf der rechten Seite

**Bewährt bei**

- Herzrhythmusstörungen nach einer Myokarditis zur Ausheilung

**Sanguinaria canadensis D6 ▶ 3-mal tgl. 5 Glob.**

L

**Causa/Lokalisation**

- Hormonelle Umstellungsphase (Menstruation, Wechseljahre)

**Leitsymptome**

- Meist rechtsseitige Schmerzen, oft im Hinterkopf beginnend mit Schwindel, Übelkeit und bitter-galliges Erbrechen
- ziehende Schmerzen von der rechten Schulter und dem Nackenbereich ausgehend und bis in den Arm ausstrahlend
- Hitzewallungen mit brennendem Hitzegefühl im Gesicht mit deutlicher Rötung
- Hitze- und Brenngefühl in Händen und Füßen, rheumatische Schmerzen
- neigt zu erhöhtem Blutdruck
- oft sehr unleidige, gereizte Stimmungslage

**Modalitäten**

- ↓ Morgens, abends, Kälte
- ↑ Schlaf

**Bewährt bei**

- ▶ Hypertonie, die im Zusammenhang mit den Wechseljahren auftritt

**Cyclamen europaeum D6 ▶ 3-mal tgl. 5 Glob.**

L

**Causa/Lokalisation**

- Menstruation, Schwangerschaft, Wechseljahre

**Leitsymptome**

- Sehstörungen mit Flimmern, Funken- und Doppelsehen zu Beginn jedes Migräneanfalls
- heftige Schmerzen im Schläfen-Stirn-Bereich mit Benommenheit, Schwindelgefühl und Übelkeit
- fühlt sich wie ausgelaugt und geschwächt, weinerliche Stimmungslage

**Modalitäten**

- ↓ In Ruhe, im Freien, Periodenblutung
- ↑ Wärme, Bewegung

**Bewährt bei**

- Migräneanfällen im Zusammenhang mit hormoneller Umstellung und gleichzeitiger Überforderung

**Morbus Crohn ▶ Darmentzündung**

**Morbus Menière ▶ Schwindel**

**Morbus Parkinson ▶ Parkinson-Krankheit**

**Mukoviszidose ▶ COPD**

---

## Propolis (Bienenharz)

---

### Causa/Lokalisation

- Immunsystem, Schwermetallausleitung, Impffolgen

### Leitsymptome

- Schilddrüsenfehlfunktion oder -entzündung
- Leberschwäche mit Verdauungsstörungen, nachlassende Funktion der Bauchspeicheldrüse mit Störung des Blutzucker- und Stoffwechsels
- Neigung zu Zahnfleischentzündungen, Aphthen und Lippenherpes
- allergische Erkrankungen mit Fließschnupfen und Augentränen
- rheumatische Muskel- und Gelenkschmerzen
- Hautentzündungen mit akneähnlichem Ausschlag, Ekzem
- mangelnde Leistungsfähigkeit, abgeschlagen, dann wieder das Gefühl wie unter Strom zu stehen

### Modalitäten

↓ Körperliche Anstrengung

↑ Ruhephasen, nach dem Schlaf

### Bewährt bei

- Diabetes mellitus
- Schwermetallbelastung
- Leber-Galle-Leiden
- Allergien

### Hinweis

- Propolis wird eingesetzt zur Ausleitung und Entgiftung bei (langjähriger) Schwermetallbelastung, Folgen einer Impfung, einer Virusinfektion, das Arzneimittel wird deshalb auch als Reaktionswecker bezeichnet, um das Immunsystem und damit die Selbstheilungskräfte zu regulieren